

DOMINIK SÖLLNER

Talentierte 15-Jähriger möchte Profi-Fußballer werden: S. 6

GEFAHREN IM INTERNET

Polizei klärt Viertklässler über „Cybermobbing“ auf: S. 10–11

KONFIRMATION, KOMMUNION

Kinder der Lukasgemeinde und St.-Altfried-Gemeinde: S. 12

Kunst bewundern und Künstler kennenlernen

Der Ochtersumer Kulturfrühling lockt zahlreiche Besucher in die Aula

Carsten Schiedeck gehört zu den Organisatoren der Ochtersumer Kulturtage, seit diese 1997 ins Leben gerufen wurden. In diesem Jahr begrüßte er nach längerer Corona-Pause zum ersten Mal als Ortsbürgermeister die Hobby-Künstler, die ihre vielfältigen Werke beim Kulturfrühling ausstellten, und zahlreiche Besucher in der Aula. Die Besucher konnten einen Nachmittag lang Fotografien, Zeichnungen, Accessoires und Figuren aus Wolle, Grußkarten, Geschenke und viele andere kreativ gestaltete Dinge bewundern und mit Künstlern aus der Umgebung ins Gespräch kommen.

Einige Aussteller gehören zu den „alten Hasen“, zum Beispiel Hildegard Fröhlich mit liebevoll gefertigtem Patchwork. Zum ersten Mal war Ilse Olms dabei, die sich darüber freute, dass ihre Schals, Socken und andere selbst gestrickte und gehäkelte Stücke gut ankamen. Hobbyfotograf Norbert Bussler kam in diesem Jahr mit Mitgliedern des Hildesheimer Film- und Fotoclubs, die Interessierten erklärten, wie ihre Motive durch spezielle Techniken und Belichtungen zur Fotokunst werden. Lefkothea Panousou, die dem Club als Modell zur Verfügung



Fotos: Sabine Jüttner

Helmut Schauf, Norbert Bussler mit seinem Foto, das in der Bretagne entstanden ist, Lefkothea Panousou, die auf dem Foto zu sehen ist, das Klaus Fischer in Händen hält (von links).

stand, ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung zu besuchen und ihr kunstvoll inszeniertes Porträt-Foto in voller Größe zu betrachten. Die Fotografen nutzten daie Veranstaltung auch, um für ihren Club und „Schnupperstunden“ zu werben (www.ffc-hildesheim.de/clubabende/).

Am Nachmittag war ein Gespräch mit Jugendlichen aus Ochtersum geplant, das aus Mangel an Interesse ausfallen musste. Schiedeck erläuterte, dass im Vorfeld der Veranstaltung 80 Einladungen an 16- und 17-jährige Ochtersumer verschickt wurden, die hier ein Forum für ihre Bedürfnisse hätten nutzen können.

Erfolgreich verlief der Nachmittag für die Jugendlichen der Renataschule. Sie bewirteten mit Unterstützung von einigen Lehrkräften die Gäste in der Cafeteria mit Kaffee, Tee und leckerem Kuchen vom Buffet. Den Erlös wollen sie den türkischen und syrischen Erdbeben-Opfern spenden. Hier trafen sich zahlreiche Besucher, um zu klönen oder sich für das Konzert zu stärken, mit dem der Kulturfrühling in Ochtersum zu Ende ging.

Lesen Sie mehr über das Konzert auf der nächsten Seite.

Sabine Jüttner



Gabriele Meyer (links) bewundert die künstlerischen Feinheiten in den Zeichnungen von Gabriele Schramm.



Ilse Olms strickt und häkelt gern und gut.



Edelgard Janinhoff bietet Schönes aus Papier.



Foto: Wolfgang Heimann



Auf der Bühne beweisen die 12- und 13-jährigen Schülerinnen und Schüler unter der Leitung ihres Musiklehrers Markus Sann, dass sie ihre Instrumente beherrschen.

Gelungener Abschluss für Musiker und Publikum

Die Bläserklasse des Mariano-Josephinums überzeugt mit großem Können

Seit 25 Jahren gibt es die Kultur-Veranstaltung mit Kunstgewerbe und Konzert in Ochtersum. Nachdem sie in den letzten beiden Jahren ausfallen musste, freute sich Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck besonders, zum musikalischen Abschluss des Tages den 7. Jahrgang der Bläserklasse des Mariano-Josephinums auf der Bühne zu begrüßen.

Die 23 Schülerinnen und Schüler stellten bei ihrem gut halbstündigen Auftritt unter der Leitung von Musiklehrer Markus Sann ihr Können unter Beweis. Dabei spannte ihr musikalisches Repertoire einen Bogen von Musical und Schlager bis zum „Hogwarts` Marsch“ aus Harry Potter. Für Musiklehrer Sann war es eine besondere Freude, dass die seit der 5. Klasse zusammen musizierenden



Foto: Sabine Jüttner

Bis zum Beginn des Konzertes sorgen Schülerinnen und Schüler der Renataschule in der Cafeteria für Kaffee und Kuchen.

Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse zum Abschluss ihrer Ausbildung hier öffentlich unter Beweis stellen konnten, dass sie ihre

vielfältigen Instrumente beherrschen. Und so erklang die Musik aus der Bandbreite von Blechblasinstrumenten bis zu Querflöte, Oboe und Schlagzeug. Es war daher nicht verwunderlich, dass das Konzert erst nach einer Zugabe zu Ende gehen konnte.

Nach dem beschwingten Programm und dem gelungenen Auftritt der Jugendlichen machte Ortsbürgermeister Schiedeck schon auf den Kulturfrühling im nächsten Jahr aufmerksam, der wie gewohnt am ersten Sonntag im März in der Ochtersumer Aula stattfinden wird.

Wolfgang Heimann



Genießen Sie das italienische Original!

Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800

Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner,

Tel. 05121/265261, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler,

Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff, Hildesheim

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de

oder Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage:

4000 Exemplare, monatlich



Foto: Sabine Jüttner



Erzieherinnen backen Waffeln (links), Kita-Kinder bieten Kuchen an (Mitte) und sammeln Spenden (rechts) für ihre leckeren Angebote.

Süße Verlockung am Vormittag

Kita St. Altfrid bietet Waffeln und Kuchen zugunsten von Erdbeben-Opfern

Das Erdbeben in der Türkei und Syrien mit seinen schlimmen Folgen beschäftigte die Kinder der Caritas-Kita St. Altfrid, erzählt die Leiterin Franziska Krumpke. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen überlegten sie, wie sie die betroffenen Menschen unterstützen können und die Idee für ihre Spenden-Aktion war geboren: Neben dem Eingang des Hit-Marktes durften sie einen

Stand aufbauen und boten dort kurz vor den Osterferien einen Vormittag lang Waffeln und selbst gebackenen Kuchen für eine Spende an. Zahlreiche Kunden des Marktes freuten sich über die süße Verlockung zwischendurch und unterstützten diese Aktion. Über 900 Euro kamen für die Erdbeben-Opfer zusammen.

Nicht nur Besucher des Supermarktes,

sondern auch die Klasse 1d der Grundschule Ochttersum legte mit ihrer Lehrerin Michaela Ellendt am Waffel-Stand eine Pause ein. Beim Umwelttag, an dem alle Klassen der Schule Müll sammelten, führte ihre Strecke in die Nähe des Geschäfts, sodass auch der Vormittag für die jungen Umweltschützer versüßt werden konnte.

Sabine Jüttner



Die Schulkinder der Klasse 1d, die in Ochttersum zum Müll sammeln unterwegs sind, genießen die Pause mit frischen Waffeln.



Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Seit Generationen sind wir für die Menschen da.



Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



BESINNLICHES



Liebe Lesende,

„April, April!“ Hat man Sie vor ein paar Tagen „in den April geschickt“? Oder haben Sie am 1. April jemanden mit einem Aprilscherz zum Narren gehalten?

Oder war Ihnen nicht nach Scherzen zumute? Das Erdbeben in der Türkei und Syrien mit seinen Folgen,

der weiter andauernde Krieg in der Ukraine, der Amoklauf in Hamburg – all das ist in unseren Herzen und Köpfen. Und man möchte mit den Opfern alles tun, um die bösen Geister zu vertreiben, die in Angst und Schrecken versetzen. Das ist wohl der Ursprung des Aprilscherzes: das Vertreiben der Geister des Todes zum Frühlingsbeginn. 1. April: Man hält ihnen ein Lachen entgegen, schlägt ihnen ein Schnippchen.

Wenn der April beginnt, ist das Osterlachen meist nicht mehr fern, denn das Auferstehungsfest steht bevor. Die alte Tradition des Osterlachens war der Brauch, den Sieg Jesu über den Tod in die Geste des Lachens zu übersetzen. Die Botschaft: Gott wird am Ende den Tod auslachen, wir sehen und feiern das mit der Auferstehung Jesu Christi.

Nun mag manchem diese Botschaft vom Sieg Jesu über den Tod in unseren Zeiten wie ein Aprilscherz anmuten. Das war im Übrigen zu allen Zeiten so, weil immer schon schwer zu glauben war, was Gott verheißt. Ich bin überzeugt, dass die Osterhoffnung gerade in diesen Zeiten wichtig ist.

Beim wöchentlichen Treffpunkt der Ukraine-Geflüchteten im Café LUCA in Ochtersum wird oft gelacht – es hilft, das Leid auszuhalten und zeigt: Wir leben! Und alle anderen sollen auch leben. Das ist die wunderbare Wirklichkeit, die uns Jesus Christus seit Ostern eröffnet hat. Kein Scherz!

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Pastorin Meike Riedel



Fotos: Wolfgang Heimann

Nach dem warmen Essen haben die Gäste bei Kaffee, Tee und Keksen Zeit zum Klönen.

Warm, lecker und gemeinsam

Mittagessen beim „Wärmewinter“ im Café Luca

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam durch den Winter – warm und lecker zusammen essen“ – bietet die Lukaskirche im Café Luca seit Januar jeden Donnerstag ein Mittagessen an. Zu einem symbolischen Preis von 1,50 Euro gibt es neben dem Essen im Anschluss auch noch Kekse, Tee und Kaffee.

„Wir wollen nicht nur ein Zeichen gegen Einsamkeit und Kälte setzen“, sagt die Café-Luca-Koordinatorin Tanja Block und erläutert, dass auch Menschen, die durch die vielen Preiserhöhungen an ihre finanziellen Grenzen gelangen, dieses kostengünstige Angebot zu schätzen wissen. Das ist Ansporn für

das Team, dem 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angehören. Im Schnitt treffen sich jede Woche um die 20 Gäste zum gemeinsamen Essen und kommen miteinander ins Gespräch.

Aufgrund der sehr guten Resonanz – an Spitzentagen kamen schon 28 Gäste – wird das zunächst bis März befristete Angebot nun bis Ende Juni verlängert. Jeder, der am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen möchte, ist willkommen. Treffpunkt ist jeden Donnerstag von 12 bis 13.30 Uhr im Café Luca (Schlesierstraße 5).

Wolfgang Heimann



Für die Gäste gibt es leckeren Eintopf.

Kampagne „Wärmewinter“

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und Kostensteigerungen bei Strom und Gas können dazu führen, dass Menschen in prekäre Lebenssituationen geraten. Um in dieser Lage den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken und spaltenden Tendenzen entgegenzuwirken, hatten die EKD und Diakonie Deutschland Kampagne „Wärmewinter“ gestartet. Die Lukaskirche beteiligt sich daran und bietet mit dem Mittagstisch eine verlässliche Unterstützung.

HESSING
BESTATTUNGEN
seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

Ich will meinen „Ochtersumer“!

Kein Magazin erhalten?

Einfach E-Mail senden an
service@bernwardmedien.de
oder T. 05121 307-800



Von Räuber Lippold bis zum armen Sabinchen

Senioren erleben einen Nachmittag mit Bänkelgesang und Drehorgelspiel

Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren des Ortsteils vom Ortsrat zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Klönen ins Ortsgemeinschaftshaus eingeladen. Für das Treffen im März hatte sich Ehrenortsbürgermeister und Organisator Dr. Ulrich Kümme ein besonderes Schmankerl ausgedacht: Bänkelgesang und illustrierte Schauergeschichten mit Helmut und Elisabeth Beelte vom Moritzberg.

Schon am Eingang empfangend Helmut Beelte die Gäste mit Drehorgelmusik, bevor sein Publikum in die Welt der Hildesheimer Sagen und Legenden führte. Gleichzeitig zeigte seine Frau kunstvoll illustrierte Tafeln, die er am heimischen Küchentisch eigenhändig gemalt hat. Und so erfuhren die Anwesenden die Geschichten über die Gräueltaten des Räuber Lippolds, das grausige Erlebnis des



Helmut und Elisabeth Beelte unterhalten mit Bänkelgesang und Schauergeschichten.

Rasiermesser gemeuchelt wurde, als Bildergeschichte vorgetragen.

Zwischen den einzelnen Vorträgen blieb ausreichend Zeit, um viele bekannte Heimat- und Volkslieder bei Drehorgelbegleitung mitzusingen. Nach dem 90-minütigen musikalischen Programm bedankten sich die Anwesenden mit anhaltendem Beifall für diesen gelungenen Nachmittag mit den Klängen der Drehorgel, die viele Besucher an ihre Kindheit erinnern ließ.

Helmut Beelte, der in der Region Hildesheim als Bänkelsänger und Drehorgelmann bekannt ist, wird bei seinen Auftritten von seiner Frau begleitet. Bereits als Siebenjähriger entdeckte er seine Leidenschaft zur Drehorgel und nach seinem Ruhestand vertiefte er dieses ausgefallene Hobby.

Wolfgang Heimann

Nachtwächters am Katzenbrunnen oder Tante Paulas Schlankheitskur. Auch die Frage, woher der Kehrwiederturm seinen Namen hat, wurde musikalisch aufgeklärt. Nicht zuletzt wurde die Ballade vom armen Sabinchen, das als Hausmädchen von einem bösen Schuster aus Treuenbrietzen erst bedrängt und dann mit einem



**Buhmann
Schule**

**Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
Fachoberschule Verwaltung
und Rechtspflege**



**Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife**

Bitte persönlichen Termin vereinbaren!

**INFOTAG
19.4.2023**

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de



**Modernisieren
ist einfach.**

Wenn einem die Sparkasse hilft, das Eigenheim zu modernisieren und Energiekosten zu sparen.

Jetzt Kredit sichern unter:
sparkasse-hgp.de/modernisieren
oder Termin vereinbaren unter 05121 871-0



Weil's um mehr als Geld geht.



INTERVIEW IN OCHTERSUM

Berufswunsch: Profi-Fußballer

Dominik Söllner trainiert im Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Braunschweig und spielt in der U15 des Vereins

Dominik Söllner wurde im Januar 2008 geboren, lebt mit seinen Eltern und seinem elfjährigen Bruder in Ochtersum und besucht die 9. Klasse des Gymnasiums Himmelsthür. Seine große Leidenschaft ist das Fußballspielen und so wurde er bereits mit sechs Jahren Mitglied beim VfR Germania Ochtersum. Dort erkannten zunächst seine Trainer Daniel Mahnkopf und Lars Buschbaum sein Fußballtalent. Nach einem Probetraining von Eintracht Braunschweig im Frühjahr 2022 wurde ihm ein Platz im dortigen Nachwuchsleistungszentrum angeboten, den er gern annahm. Seit Sommer 2022 trainiert er vier Tage pro Woche in Braunschweig und gehört der U15 an, für die er Punktspiele absolviert.



Foto: Eintracht Braunschweig

Hierbei werden junge Fußballer in ihren Vereinen von Fachleuten beobachtet und, wenn sie Talent haben, zum Probetraining eingeladen.

Was verbindest du mit dem VfR Ochtersum?

Gute, nette Trainer und eine sehr schöne Sportanlage.

Wo liegen deine besonderen Stärken beim Fußball?

Schnelligkeit, Dribbling und Abschluss. Ich nutze die Chancen, die sich bieten, und gelte vor dem Tor als ziemlich sicher.

Was hat sich verändert, seit du bei Eintracht Braunschweig trainierst?

Ich habe weniger Freizeit, denn ich fahre jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag mit der Bahn zum Training und samstags zu Punktspielen nach Braunschweig. Der Anspruch ans Fußballspielen ist größer und intensiver.

Wo siehst du dich sportlich in fünf Jahren?

Hoffentlich im Profi-Fußball!

Wo liegen deine Stärken in der Schule?

Bei Mathe und Sport. Ein schulischer Überflieger bin ich nicht. Im Nachwuchsleistungszentrum Braunschweig wird allerdings darauf geachtet, dass ich Prioritäten setze: An erster Stelle steht meine Gesundheit, dann kommen Familie und Schule. Wenn das alles passt, geht auch Fußball im Leistungsbereich.

Welchen Berufswunsch hast du?

Am liebsten Fußball-Profi, alternativ ein Beruf im sportlichen Bereich.

Wie viel Zeit bleibt dir für Freunde?

Fußballfreie Tage sind mittwochs und sonntags. So bleibt in meinem Terminplan noch ausreichend Zeit für Treffen mit Freunden.

Was bedeutet Ochtersum für dich?

Meine Heimat.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Ochtersum?

Das ist die VfR-Sportanlage am Philosophenweg.

Über was kannst du dich freuen?

Wenn Oma und Opa zu Besuch kommen.

Wo hast du zuletzt deinen Urlaub verbracht?

Auf Korfu.

Was ist dein Lieblingsgericht?

Pizza.

Wofür bist du besonders dankbar?

Für die Möglichkeit Fußball zu spielen und die Unterstützung meiner Eltern.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

Ein sorgenfreies Leben.

Was bewegt dich, wenn du das aktuelle Weltgeschehen betrachtest?

Ich hoffe, dass wir in Deutschland sicher bleiben.

Wie bist du zum Fußball gekommen?

Als ich noch sehr klein war, hatte mein Vater, der selbst fußballbegeistert ist, im Garten ein Fußballtor aufgebaut. Hier schoss ich, seit ich laufen konnte, die ersten Bälle ins Tor. Meine Großeltern meinten schon damals, dass ich mal ein guter Fußballer werden könnte.

Wie wurde dein Fußballtalent entdeckt?

Durch ein sogenanntes Scouting beim VfR.

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH
UND EWIG
STEINWOLF

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE

Steuerberater
Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857



TERMINE

Osterflämmchen

Am Samstag, 8. April, veranstalten Ortsrat und Freiwillige Feuerwehr ab 18 Uhr das „Osterflämmchen“ rund um das Feuerwehrhaus (Konrad-Adenauer-Straße 9).

Osterhase am Wildgatter



Am Ostersonntag, 9. April, um 11 Uhr, lädt der Förderverein Wildgatter alle Kinder wieder zur Ostereier-Suche ein. Treffpunkt ist an der Steinbergwiese.

Carport-Café

An den Dienstagen, 11. und 25. April, hat das Carport-Café im Sohlfeld (an der Kita Lindholzpark) von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bei diesem Angebot der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ können Menschen aus der Nachbarschaft miteinander ins Gespräch kommen. Bei schlechtem Wetter fällt das Carport-Café aus.

Luca-Mobil

Am Dienstag, 18. April, von 15.30 bis 17 Uhr, rollt das Luca-Mobil vor die Kapelle am Friedhof (Alfelder Straße) und lädt ein zum Plaudern bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Sonntagsspaziergang

Die Lukasgemeinde lädt alle, die gern in Gesellschaft gehen, am 7. Mai zu einem gut einstündigen Spaziergang durch Ochtersum ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor der Lukaskirche (Schlesierstraße 5). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Bürgersprechstunde

Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck bietet eine Bürgersprechstunde am Dienstag, 25. April, von 17 bis 18.30 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Anliegen und Anfragen vorzutragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Amphibienbiotop

Der Ornithologische Verein lädt am Sonntag, 30. April, um 14 Uhr ins Amphibienbiotop ein (Eingang Am Wildgatter nahe der Adolf-Kolping-Straße). Andreas Kentler informiert bei einem Rundgang über heimische Amphibien und ihren Lebensraum. Anschließend geht es zehn Minuten zu Fuß ins Schulbiologiezentrum, wo mehr über die bedrohten Gelbbauchunken zu erfahren ist, die hier nachgezüchtet werden.

Flohmarkt

Der Förderverein der Grundschule veranstaltet am Samstag, 6. Mai, von 9 bis 14 Uhr einen Flohmarkt für Bücher, Spielzeug, Kleidung und vieles mehr auf dem Schulhof (Schlesierstraße 11).

Aktion: Wärmewinter

Jeden Donnerstag lädt die Lukaskirche von 12 bis 13.30 Uhr zum Eintopfessen in Gemeinschaft ein (Schlesierstraße 5). Die Kosten für das Essen sowie Tee, Kaffee und Wasser betragen 1,50 Euro.

„Mahl ganz anders“

Jeden Freitag um 17 Uhr bietet die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ ein „Mahl ganz anders“ an der alten St.-Godehard-Kirche im Altdorf.

Seniorenachmittag

Einmal im Monat, jeweils um 14.30 Uhr, lädt der Ortsrat Senioren zum Kaffeetrinken und Klönen ins Ortsgemeinschaftshaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Der nächste Termin ist am Mittwoch, 10. Mai, zum Thema: „Konfirmation und Konfirmationsunterricht früher und heute“ (Referentin Pastorin Meike Riedel).

Ortsratssitzung

Am Mittwoch, 10. Mai, um 18 Uhr tagt der Ortsrat im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Zu Beginn können Bürger ihre Anliegen einbringen.



„Babel Blamabel“

Mitsingen beim Musical?

Wer zwischen 5 und 18 Jahre alt ist und Lust zum Chorsingen hat, kann sich zu einer Schnupperstunde in der Singschule Moritzberg anmelden.

Derzeit proben die nach Alter gestaffelten Chorgruppen für das Musical „Babel blamabel“. In dem Stück wird – musikalisch abwechslungsreich – die Geschichte vom Turmbau zu Babel erzählt. Die Musik ist rockig, swingig oder balladenartig und Lieder wie „Ja, wir können Brücken bauen“ und „Halleluja“ sind Ohrwürmer.

Am Sonntag, 18. Juni, um 16 Uhr führt der Chor das Musical in der Zwölf-Apostel-Kirche auf. Die Chorproben finden mittwochs im Gemeindesaal der Markuskirche (Ulmenweg) statt. Nähere Infos und Anmeldungen bei Ute Benhöfer, Telefon 05121 / 218 34, info@benhoefer.de

www.wir-ochtersumer.de



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO–FR 08:30–13:00 | 15:00–18:30
SA 9:00–13:00

Luise Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luise-apotheke-hildesheim.de
luise-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser
Lieferservice

10% Rabatt*

an einen Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

**Service
macht den
Unterschied**

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de



Lukasgemeinde

Gottesdienste

- Fr, 07.04., 10.00 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst in der Markuskirche (Ulmenweg 11A)
- Sa, 08.04., 20.00 Uhr: Andacht in der Markuskirche
- So, 09.04., 05.30 Uhr: Osterfrühgottesdienst in der Markuskirche
09.00 Uhr: Ostergottesdienst (klassische Liturgie) mit Abendmahl, anschl. Frühstück
- Mo, 10.04., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen
- So, 16.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- Sa, 22.04., 11.00 Uhr: Taufgottesdienst
- So, 23.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Jubiläen der Besuchsdienste, anschl. Kirchenkaffee
- Sa, 29.04., 10.30 Uhr: Kinderkirche
- So, 30.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- Sa, 06.05., 18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl

So, 07.05., 09.30 und 11.30 Uhr: Konfirmationen

Treffpunkte

- Mi, 12.04., 19.30 Uhr: Stille und Tanz
- Mi, 12.04., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
- Do, 13.04., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage
- Do, 13.04., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
- Mo, 17.04., 15.00 Uhr: Frauennachmittag
- Mi, 26.04., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis „Knospen springen auf“
- Do, 27.04., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene



Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

St.-Altfrid-Gemeinde

Gottesdienste

- Sonntags, 9.30 Uhr, heilige Messe:
Donnerstags, 9 Uhr: heilige Messe
Dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet
- Fr, 07.04., 15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Eucharistiefeier
- Sa, 08.04., 21.00 Uhr: Feier der Osternacht, anschl. Begegnung
- Mo, 10.04., 10.00 Uhr: Festliche hl. Messe
- So, 16.04., 09.30 Uhr: hl. Messe zum 46. Kirchweihfest, anschl. Sekttempfang (Nachholtermin)
09.30 Uhr: „Kleine Kirche“ für Kinder im Altfridheim
- Mi, 19.04., 18.00 Uhr: Ankerzeit – die Kolpingsfamilie lädt ein zu Texten, Stille und Musik im Altfridheim
- So, 29.04., 10.00 Uhr: Feier der Erstkommunion
- Fr, 05.05., 19.00 Uhr: Eröffnung der Maiandacht, anschl. Maibowle

Die St.-Altfrid-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr zum Gebet geöffnet.

Veranstaltungen

- donnerstags, 15 Uhr: Handarbeitskreis
- freitags, 15.30 Uhr: Messdiener/innen-Treffen
- sonntags, 17 Uhr: Juniorjugend (Jg 2007–2009)
- Do, 13.04., nach der 9-Uhr-Messfeier: Gemeindefrühstück „Der Jakobsweg“ (Pfarrer Romanus Kohl)
- Do, 20.04., 09.00 Uhr: Gemeinderat, offenes Treffen für alle, die das Gemeindeleben mitgestalten möchten
- Mi, 26.04., 15.00 Uhr: Die Kolpingsfamilie lädt zum Kaffee ein
- Do, 04.05., nach der hl. Messe: Gemeindefahrt nach Braunschweig, Infos und Anmeldung im Gemeindebüro



St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Altenhilfe ist mehr als nur ein Job

Mitarbeitende verdienen Wertschätzung

In der Arbeitswelt Altenhilfe herrscht ein dramatischer Mangel an Fach- und Hilfskräften. Die Diakonische Altenhilfe Hildesheim (DAH) – unter der Trägerschaft der Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden – will das Mitarbeiten attraktiver machen. Dabei spielt wertschätzende Führung eine Hauptrolle.

Versorgung alter Menschen ist in Gefahr

Es gibt immer mehr hilfebedürftige Senior:innen, Fachkräfte verlassen den Beruf, Nachwuchs fehlt: Für die kommenden Jahre rechnen Studien in Deutschland mit einer sechsstelligen Zahl fehlender Arbeitskräfte in der Pflegebranche. Deshalb ist es den Verantwortlichen der DAH in Hildesheim und Sarstedt besonders wichtig, den Mitarbeitenden in ihren Altenheimen, Pflegestationen und Tagespflegeeinrichtungen bestmögliche Arbeitsbedingungen anzubieten.

Wertschätzung als Basis für echte Teamarbeit

„Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag mit großem Einsatz einen enorm wichtigen Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft“, so Geschäftsführerin Ulrike Fahlberg. „Wir schaffen mit wertschätzender Führung eine entscheidende Voraussetzung dafür, mit einem ausreichend großen und motivierten Team alten Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen.“

Die Arbeitsatmosphäre in der DAH ist geprägt durch eine positive und von Respekt geprägte Zusammenarbeit. Entwicklungs- und Erfolgsgespräche sind elementarer Bestandteil der internen Kommunikation. Gut informiert und gezielt gefördert können alle leichter ihre individuellen Fähigkeiten einbringen und eigeninitiativ arbeiten.

Der Geschäftsführer der DAH, Karsten Baufeld, erklärt: „Sensibel sein für die Arbeitsbelastung und Leistung wirklich anerkennen. Transparent entscheiden und alle in den Prozess einbinden. Das ist unverzichtbar für unsere Attraktivität als Arbeitgeber.“ Wertschätzen bedeute in der DAH, immer Zeit und ein offenes Ohr für Mitarbeitende zu haben. Suche die Leitung dabei auch mal Rat bei ihnen, fänden die Mitarbeiter:innen das gut. Sie sähen Altenhilfe nicht als Job, der abgeleistet wird. „Sie machen die Arbeit gern und finden darin Erfüllung – wenn die Voraussetzungen stimmen.“

#sogehftpflge



Anders wie wir



Hier bist du wichtig
und richtig. Bewirb dich!
Dauert nur 1 Minute.



DAH

DIAKONISCHE ALTENHILFE
HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN

bin-himmelsthuer.de



Fotos: privat

Olga Andryushkova referiert auf Deutsch (links) und der Chor unter der Leitung von Viktoria Khoroshilova singt ukrainische Volkslieder (rechts).

„Menschen, Musik, Geschichte“

Ukraine-Abend bringt Land und Leute näher

Jeden Mittwochnachmittag findet im Café LUCA ein Ukraine-Treffpunkt statt, der von Ehrenamtlichen der ökumenischen Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ und Flüchtlingen gestaltet wird. Dieser Treff hat sich bereits kurz nach Kriegsausbruch gebildet und ist heute als Angebot im Café LUCA fest etabliert.

Als Dank für die Unterstützung und Betreuung, die hier vor allem ukrainische Frauen und Kinder erfahren, organisierten Ehrenamtliche und Flüchtlinge im Februar einen Ukraine-Abend für alle, die sich mit dem Land verbunden fühlen. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag von Olga Andryushkova mit dem

Titel „Ukraine – Menschen, Musik und Geschichte“, bei dem sie auch über ihre eigene Flucht berichtete. Obwohl sie noch kein Jahr in Deutschland ist, trug Andryushkova ihren Vortrag vollständig in deutscher Sprache vor, was ihr große Anerkennung und starken Beifall bescherte.

Gabriele Hupka und Lutz Bersiner moderierten den abwechslungsreichen Abend, der den Besucherinnen und Besuchern das Heimatland der Flüchtlinge mit Bildern und Vorträgen näher brachte. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Tatjana Ostalceva am Piano und Natalja Chudna mit ihrer Querflöte. Beide waren auch Mitwirkende in einem Chor, der sich spontan bildete, um das Publikum mit ukrainischen Volksliedern zu unterhalten. Im Anschluss wurde die Zeit für Begegnungen bei Snacks und Getränken ausgiebig genutzt.

Wolfgang Heimann



Foto: Wolfgang Heimann

Zahlreiche Ochtersumer erfahren beim Ukraine-Abend in der Lukasgemeinde mehr über Land und Leute.

Abgehängt!

Buslinie 5 soll wieder in der Schuhstraße halten

Die lange Sperrung der Dammstraße infolge der Entdeckung einer historischen Brücke bei Kanalbauarbeiten bewegt seit geraumer Zeit die Öffentlichkeit. Weder Autos noch Stadtbusse gelangen über die Dammstraße von Ochtersum in die Innenstadt. Menschen, die auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind, haben mit der Linie 5 häufig die zentrale Haltestelle Schuhstraße/Huckup genutzt, diese wird nun aber nicht mehr angefahren. So fühlen sich viele Ochtersumer vom Zentrum mit seinen Geschäften und Arztpraxen sowie der Fußgängerzone abgehängt.

Im Februar teilte der Stadtverkehr Hildesheim mit, dass die Linie 2, die zwischen Ochtersum und Nordstadt fährt, die Schuhstraße wieder ansteuert. Aber die Stadtbusse 5 und 5/43 machen weiterhin einen großen Bogen um diese Haltestelle. Darüber ärgert sich der über 80-jährige Dietmar Knorr und mit ihm viele weitere Bürger, die im Norden Ochtersums wohnen. Sie wollen, dass die Linie 5 ihre Route durch die Schuhstraße so schnell wie möglich wieder aufnimmt. Für sie ist die 2 keine Alternative, denn sie fährt schon seit Langem nicht mehr über die Haltestelle Schlesierstraße, sondern über die Wunramstraße und das Altdorf ins Mittelfeld. Das ist vor allem für ältere Menschen zu weit.

Knorr sagt: „In den städtischen Gremien muss nicht nur für die alte Brücke in der Dammstraße eine zukunftsfähige städtebauliche Lösung gefunden werden, sondern auch für die stark genutzten Ziele im öffentlichen Nahverkehr.“ Nun hat er Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck um Unterstützung gebeten. Dieser versprach sich dafür einzusetzen, dass Ochtersumer, die mit der Linie 5 unterwegs sind, bald wieder in der Schuhstraße ein- und aussteigen können.

Sabine Jüttner

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de



„Fit und fair im Netz: Auf dich kommt es an!“

Mit ihrer Puppenbühne klärt die Polizei Viertklässler über Cybermobbing auf

Auch Kinder haben heutzutage mit Smartphone oder Tablet bereits Zugang zum Internet und sind somit den dort lauernden Gefahren ausgesetzt. Um dem entgegenzuwirken, hat die Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Göttingen zum Thema Mediensicherheit das Stück „Fit und fair im Netz: Auf dich kommt es an!“ für Kinder konzipiert, mit dem sie die Viertklässler in der Grundschule Ochtersum über den verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit den digitalen Medien informieren. „Wir machen die Kinder auf mögliche Gefahren im Internet aufmerksam und erarbeiten mit ihnen Verhaltensregeln und Handlungsmöglichkeiten“, beschreiben Vanessa Schulz, Regina Schmidt und Pia Bunsmann von der Polizei das Ziel ihrer Arbeit.

Die gespielte Geschichte besteht aus vier Szenen mit den Inhalten: Was ist Cyber-Mobbing? Wie kommt es zu Mobbing? Wie fühlen sich die Opfer? Wie verhalten sich Täter? Wie hole ich Hilfe? Im Mittelpunkt steht die Puppe Lilly, bei der es heute in der Schule um Eisbären ging. Stolz erzählt sie, dass sie vor Kurzem mit ihrer Mutter im Zoo war und die Eisbären so toll fand, dass sie einen Eisbären aus Plüsch



Fotos (3): Wolfgang Heimann

Pia Bunsmann von der Polizei mit Puppe Lilly.

bekam. Einige Mitschüler lachten sie für das Plüschtier aus und nannten sie Baby. Jetzt ist Lilly zu Hause und kann ihren Kummer bei ihrer Mutter gerade nicht loswerden, denn diese ist mit anderen Dingen beschäftigt.

Auch bei ihren Hausaufgaben fehlt Lilly Unterstützung zur Beantwortung der Frage: Warum fressen Eisbären keine Pinguine? Lil-

ly findet die Lösung auf einer Kinderseite im Internet: Eisbären leben am Nordpol und Pinguine am Südpol. Dazu hat sie die Kindersuchmaschine „www.fragfinn.de“ oder „www.blinde-kuh.de“ benutzt. Google dagegen ist für Kinder als Suchmaschine nicht geeignet, da hier auch für Kinder ungeeignete Inhalte angezeigt werden.

Das Internet vergisst nie

Endlich ist Lilly fertig mit Hausaufgaben und will ein Computer-Spiel spielen. Doch bevor es losgehen kann, sieht sie im Anmeldeformular viele Felder, die sie ausfüllen soll. Sie gibt ihren Namen an, Alter, Wohnort, Straße und Hobbys. Dabei wäre das alles gar nicht nötig gewesen, weil hier nur Benutzername und Passwort Pflichtfelder sind. Durch die persönlichen Angaben riskiert sie ausspioniert zu werden. Sogar ein Foto von sich mit ihrem Kuschel-Eisbären hat sie eingestellt, das nun jeder sehen kann.

Lilly denkt nicht daran, dass es gefährlich sein kann, Fotos von sich einzustellen: Denn die können von anderen kopiert und verfälscht

Wir Ochtersumer **neue Abholstellen**

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt. Wer das Stadtteilmagazin nicht oder nur unregelmäßig erhält, kann sich unter Angabe von Namen, Straße und Hausnummer per E-Mail melden: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de.

Außerdem ist WIR OCHTERSUMER auf vielfachen Wunsch ab sofort auch in zahlreichen Einrichtungen im Ortsteil kostenlos erhältlich:

- Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48
- Edeka Krone, Kopernikusstraße 6
- Grünes Landhaus, St.-Godehard-Straße 23
- Godis Backstube, St.-Godehard-Straße 42
- Postamt Carpet, Adolf-Kolping-Straße 7
- St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
- Lukasgemeinde Café Luca, Schlesierstraße 5
- Altenheim am Steinberg, Schlesierstraße 7
- Kinder- und Jugendzentrum, Schlesierstraße 11
- Kiosk Evis Corner, Theodor-Storm-Straße 20



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Mai: 19. April
Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Mai



Termine im Café Luca



Nach der Osterpause lädt das Café Luca ab 12. April wieder mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein (Schlesierstraße 5).

Alle, die gern in gemütlicher Runde stricken, häkeln oder sticken, sind zum **Handarbeits-Café** eingeladen am Mittwoch, 12. April, ab 15 Uhr. Tipps und Anleitungen gibt es in der Runde, Material und Ideen für die bevorzugte Handarbeit sind mitzubringen.

Unter dem Motto „**Mein Lieblingsbuch**“ stellen Menschen, die gern lesen, am Donnerstag, 13. April, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor und erzählen, was sie begeistert.

Bei einem „Speed-Date“ am Freitag, 14. April, ab 16 Uhr können sich interessierte **Eltern und Wunschgroßeltern** unverbindlich kennenlernen, die eine passende Familie suchen. Nähere Infos und Anmeldung bei der Ev. Familienbildungsstätte, Telefon: 13 10 90.

Wer sich im **Luca-Team** ehrenamtlich engagieren möchte, kann zum Team-Treffen kommen am Donnerstag, 20. April, um 18.30 Uhr.

„**Welt der Bienen**“ heißt ein Vortrag am Freitag, 21. April, um 18 Uhr. Wolfgang Heimann, Imker, gibt Einblicke in den Lebensraum der Bienen und die Arbeit eines Imkers.

Wer Kaffee oder Tee nicht allein trinken und sich mit anderen Teilnehmern über Gott und die Welt unterhalten möchte, kann zum **Café-Schnack** mit Pastorin Meike Riedel kommen am Donnerstag, 27. April, um 16 Uhr.

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ lädt jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. Ehrenamtliche der ökumenischen Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ begleiten das Angebot.



werden. Gelangt ein Foto auf andere Internet-Seiten, lässt es sich nicht mehr löschen und es gilt der Spruch: Das Internet vergisst nie. Mit dem verlangten Passwort hatte Lilly aber alles richtig gemacht. Es lautet: „Ih2SchimZv!“ Aber wie merkt sie sich dieses komplizierte Wort? Ganz einfach, es besteht aus den Anfangsbuchstaben Lillys Lieblings-Satzes: „Ich habe 2 Schätze in meinem Zimmer versteckt!“ Solch einen Lieblings-Satz kann jedes Kind bilden und im Kopf behalten. Ein Passwort soll Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten. Es muss so sicher sein, dass es ein anderer nicht so leicht herausfinden kann. Am besten geschützt ist es im Kopf. Aber: Eltern sollten das Passwort kennen, damit sie im Ernstfall eingreifen können.

„Hört auf damit, das ist nicht fair“

Nach Erledigung der Schulaufgaben spielt Lilly im Internet mit einem Mitschüler, der sich Frozen Frog nennt. Er gibt nichts von sich preis, nicht mal seinen richtigen Namen, und so könnte er auch ein Fremder sein, der sich als Mitschüler ausgibt. Bei ihrem Spiel gewinnt Lilly zwei Mal hintereinander. Frozen Frog will noch eine Revanche, aber Lilly hat keine Zeit mehr. Frozen Frog ärgert sich, nun als Verlierer dazustehen und verändert Lillys Foto im Internet, bis sie mit Schnuller und Schleife wie ein Baby aussieht. Dann veröffentlicht er das Foto im Schul-Chat und viele Mitschüler schreiben Kommentare, in denen sie Lilly als uncool oder Baby bezeichnen. Als Lilly das sieht, ist ihr das so peinlich, dass sie im ersten Moment sagt: „Ich gehe nie wieder in die Schule.“ Sie leidet unter Cybermobbing.



Die Viertklässler können nach der Vorstellung besser mit Cybermobbing umgehen.

mentare im Internet gesprochen. Die Schüler, die Lilly gekränkt haben, hielten das für einen Scherz, „weil das Bild so lustig ist“. Aber nicht nur die Lehrerin steht auf Lillys Seite, sondern auch einige Mitschüler, die den anderen sagen: „Hört auf damit, das ist nicht fair.“

Das Ergebnis dieser 90-minütigen spielerischen Reise durch die Gefahren des Internets: Kinder sollen ihre Eltern um Rat fragen, bevor sie im Internet persönliche Angaben machen oder Fotos hochladen. Es ist richtig, dass sich Kinder den Eltern anvertrauen, wenn sie sich gemobbt fühlen und allein nichts dagegen unternehmen können. Aber auch jeder, der einen Kommentar im Internet veröffentlicht, muss sich fragen, ob er damit nicht andere verletzt.

Mit viel Beifall verabschiedete sich die Klasse 4b von den Mitwirkenden der Puppenbühne und machte die Plätze in der Aula der GS für die nächste Klasse frei.

Wolfgang Heimann



Als sie dieses verfälschte Foto und die Kommentare von Mitschülern im Internet sieht, fühlt sich Lilly schlecht..



PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

*Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür*

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung



Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos. Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherheitskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.



Stephan NÖHRE

Ihr Fachmann für Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899



Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 · 31139 Hildesheim OT Ochtersum

Lust auf Frühling? Frühjahrsblüher jetzt pflanzen!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr



Kommunion und Konfirmation 2023

Konfirmandinnen und Konfirmanden der Lukaskirche



Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr

Elias Jeriri	Diana Petuhov
Leon Kirchgässler	Luis Stuwe
Leonie Köhler	Maximilian Sukop
Alina Mann	Lisa Vogel

Sonntag, 7. Mai, 11.30 Uhr

Hannah Chilieki	Laila Rose
Jessica Jansen	Michael Schaare
Leyla Keese	Kira Scheck
Anna Kinas	Franziska Wendling
Iida-Loviisa Miettinen	

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr

Mia Böhme	Sophia Quedenbaum
Henriette Fritz	Simon Thomae
Mika Klemme	Henri Tiede
Liv-Grete Krettek	Jonah Zillekens
Moritz Niedermeier	

Foto: Lukaskirche



Diese Jugendlichen werden am 30. April in der Markuskirche von Pastorin Anke Garhammer-Paul und am 7. und 14. Mai in der Lukaskirche von Pastorin Meike Riedel und Vikar Florian Giesel konfirmiert.

Kommunionkinder der St.-Altfred-Gemeinde

Sonntag, 29. April, 10.00 Uhr

Leonie Anders	Jona Karch
Emily Aparicio-Segade	Angelina Peplinska
Matti Engelhardt	Robert Ruby
Jasper Hellmold	Nils Wirries
Emily Heyduck	Nico Evers
Louis Pflüger	Eloise Lee
Benjamin Kiraga	Julian Ranke



Da nicht alle Eltern einverstanden sind, können wir kein Foto mit den Ochtersumer Kommunionkindern veröffentlichen.



Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2023

Maifeiertag (1. Mai)

von Montag	01. 05. 2023	auf Dienstag	02. 05. 2023
von Dienstag	02. 05. 2023	auf Mittwoch	03. 05. 2023
von Mittwoch	03. 05. 2023	auf Donnerstag	04. 05. 2023
von Donnerstag	04. 05. 2023	auf Freitag	05. 05. 2023
von Freitag	05. 05. 2023	auf Samstag	06. 05. 2023

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
 Fax: 0 50 64 / 9 05-99
 E-Mail: info@zah-hildesheim.de
 Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Alle Kinder zwischen 6 und 9 Jahren sind herzlich eingeladen bei der **Kinderfeuerwehr Ochtersum** mitzumachen. Wir treffen uns freitags von 16 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus in der Konrad-Adenauer-Straße (außer in den Ferien).



Ansprechpartnerin:
 Julia Wolpers
julia.basten@t-online.de



Fotos: Michaela Ellendt



In der Sedanallee haben die 350 Kinder, die von der Grundschule Ochtersum zum Kino in die Stadt wandern, den größten Teil der knapp vier Kilometer langen Strecke geschafft.

Nur für Grundschüler – Extravorstellung im Kino

Auf dem Programm steht der Film „Die Schule der magischen Tiere 2“

Kürzlich stand für die Kinder der Grundschule Ochtersum kein „normaler“ Unterricht auf dem Stundenplan, sondern ein gemeinsamer Kinobesuch im Thega Hildesheim. In die Schule ging es trotzdem – allerdings in „Die Schule der magischen Tiere 2“! Das Kino öffnete für eine Extravorstellung am Vormittag seine Türen.

So starteten alle 350 Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof und wanderten zum Kino in die Stadt – manche Passanten blieben stehen und betrachteten amüsiert die ungewöhnlich lange Schülerschlange. Nach einem Frühstück vor dem Kino ging es dann auf die Reise in eine Schule, in der magische

Tiere sprechen, helfen, zaubern, trösten und vieles mehr können. Gebannt schauten alle Kinder auf die Leinwand.

Der Rückweg war für den einen oder anderen zwar ein wenig anstrengend, aber alle kamen glücklich und mit strahlenden Gesichtern auf den Schulhof zurück und freuten sich über den tollen Ausflug in eine ganz besondere Schule.

Finanziert wurde dieser Kinobesuch mit dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ des Landes Niedersachsen, welches Kinder bei der Bewältigung der Auswirkungen nach der Corona-Pandemie unterstützen soll.



Eine so große Schülergruppe ist heutzutage nur selten zu Fuß unterwegs.

Michaela Ellendt

Wir Ochtersumer

wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Ostertage.



HOFbutik • Kirsten Ringe • Stadtweg 2 • 31199 Egenstedt
Mittwoch - Freitag 12.00 - 18.00 • Samstag 10.00 - 16.00



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n) engagierte(n)

Innendienstmitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeit (15 - 20 Std.)

Bewerbungen bitte per E-Mail an sven.maskolus@vgh.de

Vertretung
Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a
31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411

Finanzgruppe

VGH
fair versichert



„Larissa, du bist der Wahnsinn!“

Die Himmelsthürerin Larissa von Behren ist Weltmeisterin im Cyr-Wheel

Stellen Sie sich vor: In Ihrer Nachbarschaft lebt eine Weltmeisterin, aber Sie kennen sie nur als junge sympathische Frau: Larissa von Behren. Das gibt's nicht? Doch, das gibt's. Denn nicht alle Sportarten sind so bekannt, dass man die Protagonisten aus den Medien kennt. Über einige Nischensportarten wissen nur Insider Bescheid. Oder wissen Sie, was ein Cyr Wheel ist? Ich wusste es bis vor Kurzem nicht.

Ein Cyr Wheel ist ein Sport- und Akrobatikgerät, das einem Rhönrad ähnelt. Aber es besteht aus nur einem einzelnen Reifen. Dieser Reifen ist aus gebogenen Stahlröhren zusammengesetzt, die miteinander verschraubt werden. Die Bezeichnung Cyr Wheel geht auf einen Sportler namens Daniel Cyr zurück, der es 2003 in Paris bekannt gemacht hat. Seit 2013 werden mit diesem Sportgerät auch Weltmeisterschaften ausgetragen. Neun Jahre später, im Mai 2022, gewann Larissa von Behren, eine junge Sportlerin aus Himmelsthür, die Weltmeisterschaft der Frauen. Seitdem lebt sie unter uns und niemand nimmt Notiz davon.



Fotos (2): Reinhold Köster

drei Jahren nahm sie ihre ersten Ballettstunden und blieb sportaffin. Ihre Liebe zur Bewegung und Freude am turnerischen Sport nahmen eine neue Wendung, als sie mit 15 Jahren von einer Freundin zu einer Übungsstunde mit dem Rhönrad mitgenommen wurde. Larissa war auf Anhieb begeistert. So sehr, dass sie am liebsten jeden Tag trainieren wollte. Dies war nur möglich, indem sie den Sport in mehreren

Vereinen im Raum Leverkusen ausübte.

Nach dem Abitur absolvierte von Behren eine Ausbildung zur Logopädin. Anschließend erwarb sie in diesem Berufsfeld durch ein Studium in Düsseldorf auch den akademischen Bachelortitel. Als graduierte Logopädin arbeitete sie zunächst einige Jahre in Wolfsburg. Gleichzeitig verschrieb sie sich noch intensiver dem Sport, der mit dem Cyr Wheel ein entscheidender Bestandteil ihres Lebens wurde.

Der Bewegungssport mit dem Cyr-Reifen ist eine Mischung aus Gymnastik, Tanz und Artistik. Um in dieser Sportart erfolgreich zu sein, braucht man Talent und mehrere Eigenschaften oder Fähigkeiten. Dazu gehören tänzerische

Kreativität mit einer gewissen Leichtigkeit und gleichzeitig Kraft, Ausdauer und Konzentration. Bei Larissa passt dies alles zusammen. Mit Hingabe und Freude verleiht sie ihren Darbietungen eine besondere Ausstrahlung.

2016 bestritt von Behren ihren ersten wichtigen Wettkampf in Essen. Bei den Deutschen Meisterschaften für Newcomer stand sie gleich ganz oben auf dem Siegereck: Goldmedaille. Ohne den Status einer Newcomerin nahm sie auch in den folgenden Jahren an den Deutschen Meisterschaften teil, 2019 als die beste aller Frauen, die am Turnier teilnahmen. Nun war sie die „richtige“ Deutsche Meisterin.

Für die Weltmeisterschaften qualifizierte sich von Behren erstmals im Jahr 2018. Diese finden alle zwei Jahre statt. 2018 war Magglingen in der Schweiz der Austragungsort. Im Finale erreichte sie dort mit dem vierten Platz ein gutes Ergebnis. Aber sie wollte mehr und bereitete sich wöchentlich acht bis zehn Trainingseinheiten intensiv auf die nächste Weltmeisterschaft vor. Diese sollte 2020 in New Jersey (USA) ausgetragen werden. Wegen Corona wurden die Wettkämpfe dann abgesagt – eine traurige Erfahrung für die ehrgeizige Sportlerin.

Training am liebsten jeden Tag

Die Weltmeisterin ist 27 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen ist sie in Leverkusen. Mit

Seit 2022 an der Weltspitze

Im Sommer 2020 zog die Sportlerin von Wolfsburg nach Himmelsthür. Vorausgegangen war ein Angebot, bei „Ars Saltandi“ als Trainee einzusteigen. Einige Zeit später ergab sich



Reifenfachbetrieb + Autoservice
ANDREAS BÖKER
 Dinklarstraße 3 · 31137 Hildesheim
 Telefon 051 21/51 33 59 · Telefax 051 21/51 33 30
www.reifen-boeker.de

MICHELIN

Ausgezeichnete Sicherheitsreserven im Sommer und im Winter!

MICHELIN CROSSCLIMATE+

Abbildung ähnlich. Produktfarben können abweichen. Preis für ein Komplettad bitte beim aufgeführten Händler erfragen. Preis zuzüglich Dienstleistung. Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.

www.mlx.de

MLX
 Reifen. Räder. Service.



Foto: privat

Larissa von Behren turnt am Rhönrad (oben) und am Cyr Wheel (unten).





zusätzlich die Möglichkeit, im Förderzentrum im Bockfeld als Logopädin zu arbeiten. So fiel es ihr leicht, ihren Lebensmittelpunkt nach Hildesheim zu verlegen. Hier hatte sie nun optimale Trainingsbedingungen. Diese nutzte sie zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften, die 2022 im dänischen Sonderborg stattfanden – und dort gelang ihr der Sprung an die Weltspitze. Obwohl sie nicht als Favoritin hingefahren war, konnte sie die Weltmeisterschaft mit deutlichem Vorsprung gewinnen. Auf der Homepage von „Ars Saltandi“ liest sich die Freude darüber so: „Wir sind begeis-

tert, stolz und zutiefst beeindruckt von deiner Leistung, Larissa! Du bist der Wahnsinn!“

Von Behren will sich mit diesem „Wahnsinn“ nun begnügen. Denn der berauschende Erfolg und die beglückenden Erlebnisse sind nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite stand stets ein immenser zeitlicher Trainingsaufwand, den sie etwas reduzieren möchte. Darum hat sie jetzt keine Wettkampfabitionen mehr, sondern möchte ihren Fokus in Zukunft auf die artistische Show-Ebene ausrichten. Für Auftritte bei gesellschaftlichen oder sportlichen Events, Galaveranstaltungen und Streetshows kann man sie weiterhin buchen.



Sie genießt die kleinen Bühnen

Neben den sportlichen Siegen kann die Weltmeisterin auch auf einige weitere Highlights zurückblicken: Bei einem Basketball-Bundesligaspiel in Bamberg durfte sie in der Pause vor 5000 begeisterten Zuschauern ihr Können unter Beweis stellen. Und im RTL-Fernsehen hatte sie einen Auftritt in der Quizshow „5 gegen Jauch“. Von Behren fand das zwar spannend, aber viel mehr genießt sie die kleinen Bühnen, von denen sie dem Publikum in die Augen schauen kann. Denn darin spiegelt sich das Erstaunen und manchmal auch die Fassungslosigkeit der Zuschauer über das, was sie gerade sehen. Diese Faszination empfindet Larissa von Behren als ein besonderes Glückserlebnis.

... und bei Straßenkunst-Veranstaltungen wie hier beim „Pflasterzauber“ in Hildesheim.

Nun möchte sich die Weltmeisterin die Zeit nehmen, sich auch mal selbst unterhalten zu lassen. Eine Vorstellung im Theater für Niedersachsen hat sie schon gebucht. Und sie möchte Urlaubsreisen unternehmen. Im vergangenen Jahr war sie vier Wochen in Frankreich und Spanien unterwegs. Finanziert hatte sie ihre Reise mit Streetshows entlang ihrer Urlaubsrouten. Ich wünsche der jungen sympathischen Frau, dass sie in Zukunft die Zeit hat, sich ihre Wünsche zu erfüllen.

Reinhold Köster



Fotos (2): privat

Ihr artistisches Können zeigt die Weltmeisterin gern auf der Bühne ...

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!

- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174

PASSGENAU
Unterstützen

AMBULANT BETREUTES WOHNEN
ELTERNASSISTENZ
UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG
SCHULASSISTENZ

Bitte sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne
Diplom-Kauffrau Claudia Engelmann: 0157 71604388
E-Mail: engelmann@passgenau-hildesheim.de

Passgenau unterstützen hat es sich zur Aufgabe gemacht Sie individuell und unkompliziert zu unterstützen. Wir suchen nach passenden Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!

Seit über 30 Jahren

Planung - Ausführung - Service

Ihr Fachpartner der Firma Vaillant

Bäder • Heizung • Solar Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

Ostereiersuche

Ostersonntag

11 Uhr

im



WILD
GATTER

Was ist eine Osterfeier
ohne 1A-Ostereier?!
Und die besten findet Ihr
- same procedure every year -
bei mir.

Drum kommt am Sonntag hoch auf diese
frühlingsatte Steinbergwiese.
Wo sonst die Hochlandrinder grasen
- ach, diese süßen Mümmelnasen! -
haben Hasen,

also, meine Crew und ich,
für alle Kinder so wie Dich
Eier, gelb und rot und azurblau
- lichtfunkelnd wie Federn vom Wildgatter-Pfau -
auch flau-

schig umstrickte, gestreifte, karierte
und à la mode chic marmorierte....
ziemlich schwierig wegversteckt.
- Pssst, Tipp: mit Moos und Gras bedeckt -
Gecheckt?

Kann jetzt die Eierfahndung starten?
Nee, Moooment, noch bitte warten,
lest erst das Regel-ABC
- es gilt für ALLE (m/w/d) -
Okay?

A: Damit alle Kinder ihre
Ostereier finden, wird die
Wiese dieses Jahr unterteilt.
Eine Fläche ist für die ganz
kleinen Sucher reserviert;
sie dürfen sich von einer
Begleitperson beim Stöbern
helfen lassen. Auch die etwas
Größeren, die schon pfiffig
allein klarkommen, haben ein
eigenes Areal. Genauso wie
die erfahrenen Suchprofis,
die schon lange wissen,
wie der Osterhase läuft.
Alle Erwachsenen freuen
sich von draußen mit.

B: Für jedes Kind reicht
ein Sammelbeutel.
Da passt ne Menge rein.

C: Nehmt Rücksicht
aufeinander.

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch

Osterhase

Euer Wildgatter-Osterhase
samt Verstärkung

